

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 28. April 1954

Blatt 652

Wiener Modeschülerinnen besuchten Paris

=====

28. April (RK) 30 Schülerinnen der Modeschule haben in der Zeit vom 10. bis 20. April eine Reise nach Paris gemacht. Da diese Exkursion neben der Besichtigung der Pariser Sehenswürdigkeiten vor allem modische Anregungen geben sollte, versuchte die Reiseleitung, trotz der weltbekannten Schwierigkeiten beim Entree zu den Pariser Haute Couture-Firmen, die Erlaubnis zu bekommen, Modeschauen zu sehen.

Die Firmen Jaques Fath, Maggy Rouffe, Nina Ricci und Jaques Heim haben in entgegenkommender Weise den Schülerinnen der Modeschule ihre Kollektionen gezeigt. Diese charmante Geste gegenüber dem jungen Wiener Nachwuchs zeigt, daß auch in Paris bereits der Name der Wiener Modeschule bestens bekannt ist.

Städtische Bäder eröffnen am 7. Mai

=====

28. April (RK) Mit unverwüstlichem Optimismus hat die Wiener Bäderverwaltung beschlossen, die städtischen Sommerbäder heuer am Freitag, dem 7. Mai, zu eröffnen. Insgesamt stehen den badelustigen Wienern 18 städtische Sommerbäder zur Verfügung. Die Eintrittspreise sind wie im Vorjahr gleich geblieben.

Schon im März hat die Bäderverwaltung mit der Ausbesserung der Schäden begonnen, die durch Witterungseinflüsse und die Benützung der Anlagen im Vorjahr entstanden sind. Die Grünanlagen und besonders die Rasenflächen müssen jedes Jahr gründlich erneuert werden; es gibt leider keine Grassorten, die in unseren Breiten

graden einer derart starken Beanspruchung standhalten, der sie in einem Sommerbad ausgesetzt sind. Ferner müssen Schäden an Baulichkeiten und Einrichtungsgegenständen ausgebessert und die maschinellen Anlagen gründlich überholt werden, so auch die Wellenbadmaschine im Gänsehäufel. Die Bäderverwaltung ist bemüht, alle diese Arbeiten bis zum Eröffnungstag fertigzustellen. Die Neugestaltung des Krapfenwaldl-Bades wird allerdings bis zum 7. Mai noch nicht abgeschlossen sein. Dieses Bad wird daher vorläufig noch in seinem alten Umfang betrieben.

Eine Warnung an die Wassersportler

=====

28. April (RK) Jedes Jahr mit Beginn des Frühlings mehren sich die Klagen über die Behinderung der erwerbsmäßigen Schifffahrt auf der Donau durch Paddelboote, Schlauchboote und Schwimmer. Immer noch ereignen sich Fälle, daß Wassersportler den in Fahrt befindlichen Dampfschiffen, Motorbooten und Flößen nicht rechtzeitig und nicht genügend weit ausweichen, wie es die strompolizeiliche Vorschrift verlangt. Unvorsichtige Leute lassen sich oft dazu verleiten, die Fahrbahn des Dampfers knapp vor dem Bug zu kreuzen oder so nahe vorbeizufahren oder zu schwimmen, daß sie in den Gefahrenbereich der Schaufelräder oder der Schraube kommen.

Die Magistratsabteilung 58, die für Wasser- und Schifffahrtswesen in Wien zuständig ist, richtet daher eine Warnung an alle Wassersportler, in der es u.a. heißt, daß der Schiffsführer nicht verpflichtet ist, Sportbooten und Schwimmern auszuweichen oder auch nur die Maschinenkraft zu mäßigen, wenn dies mit einer Gefahr für sein Schiff oder die von ihm geschleppten Einheiten verbunden wäre. Das Anschwimmen oder Anhängen Badender, ebenso das Anfahren sowie das Anhängen kleinerer Schiffe mit Fahrgästen an in Fahrt befindliche Schiffe ist nach der Flußschifffahrtsverordnung ausdrücklich verboten. In Anbetracht der geringen Manövrierfähigkeit von Schlauchbooten müssen sich diese an unübersichtlichen Stromstellen außerhalb der Fahrbahn der Großschifffahrt bewegen und im übrigen bei Begegnungen mit Schiffen, bezw. Überholungen durch Schiffe der Großschifffahrt in einer Entfernung von mindestens 200 m mit Ausweichmanövern beginnen und dem der Fahrbahn der Großschifffahrt ent-

ferneren Ufer zufahren. Schlauchboote haben sich in einem die volle Verkehrssicherheit gewährleistenden Zustand zu befinden. Sie sind demnach mit einer entsprechenden Zahl von Rudern und Verheftleinen auszustatten und müssen eine Besatzung von mindestens zwei des Rudern kundigen erwachsenen Personen haben. Auch kommt es vor, daß Wassersportler zwischen den anlandenden Schiffen und dem Landungssteg oder zwischen dem Zugschiff und seinem geschleppten Anhang unter dem Seil durchfahren oder sich an fahrende Schiffe anhängen. Durch ein derartiges leichtsinniges und verantwortungsloses Verhalten gefährden die Sportfahrer und Schwimmer nicht nur ihr eigenes Leben, sondern unter Umständen auch die Sicherheit der Schiffspassagiere und Besatzung. An jenen Stromstellen, an denen der Verkehr durch Signalstationen geregelt ist, haben die Wassersportler bei den dort befindlichen Signalstationen die für ihre sichere Fahrt notwendigen Erkundigungen einzuziehen. Es wird weiter darauf hingewiesen, daß die Signale nur für die Regelung des Verkehrs der Großschiffahrt bestimmt sind und für Kleinfahrzeuge des Wassersports keinerlei Bedeutung haben.

Kleines Jubiläum einer großen Tat

=====

Babyausstattungen für zehn Millionen Schilling

28. April (RK) Vor fünf Jahren wurde im Wiener Gemeinderat beschlossen, jedem Wiener Säugling ein Wäschepaket als Geschenk der Stadtverwaltung in die Wiege zu legen. Die Säuglingswäschepaketaktion konnte nach 1945 wegen der Beschaffungsschwierigkeiten vorerst nur im beschränkten Umfang bis zu 6.000 Pakete im Jahr durchgeführt werden. Seit fünf Jahren wird nun jeder Wiener Mutter nach der Entbindung eine komplette Babyausstattung ausgefolgt. Mit der kostenlosen Ausgabe von Säuglingswäsche und Hygieneartikeln erfolgte die Fortsetzung einer unter Stadtrat Prof. Tandler bereits nach dem ersten Weltkrieg begründeten Aktion, die inzwischen nicht nur von einigen österreichischen Gemeindeverwaltungen sondern auch im Ausland als nachahmenswert gefunden wurde.

In den fünf Jahren seit der Wiedereinführung des Säuglingswäschepaketes für alle Wiener Mütter ohne Unterschied wurden bis zum heutigen Tag vom Betriebsmittellager der Magistratsabteilung 11

28. April 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 655

an die Bezirksjugendämter und Wiener Kliniken insgesamt 60.800 Säuglingswäschepakete zum Großhandelspreis von rund 10 Millionen Schilling abgefertigt. Anfangs April dieses Jahres hat Vizebürgermeister Honay im Mödlinger Krankenhaus einer Wiener Mutter das 60.000. Paket überreicht.

45 Gemeindeurlauberinnen fahren aufs Land
=====

28. April (RK) Heute früh wurde vom Wiener Rathaus ein weiterer Turnus von Gemeindeurlaubern in die Pension Edelweiß in Sattelbach bei Heiligenkreuz abgefertigt. Diesmal bestand die Reisegruppe ausschließlich aus Frauen. Unter den 45 Teilnehmerinnen waren auch zwei 85jährige Wienerinnen, die in ihrem langen Leben, wie sie gestanden haben, noch nie auf Urlaub waren. Stadtrat Afritsch wünschte im Namen der Stadtverwaltung der frohgelaunten Reisegruppe recht gute Erholung.

Am 1. Mai!

Freier Eintritt im Künstlerhaus
=====

28. April (RK) Die Gesellschaft bildender Künstler Wiens, Künstlerhaus, wird am 1. Mai ihre diesjährige Frühjahrsausstellung bei freiem Eintritt von 12 bis 19 Uhr geöffnet halten, um die Verbundenheit des Künstlerhauses mit der arbeitenden Bevölkerung zu dokumentieren. In dieser Zeit werden eine Reihe von Mitgliedern des Künstlerhauses Führungen abhalten, um die Kunstwerke dem Publikum näher zu bringen und über das Wollen der einzelnen Künstler Aufschluß zu geben.

Pferdemarkt vom 27. April
=====

28. April (RK) Aufgetrieben wurden 205 Pferde, davon 13 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 189 verkauft, unverkauft blieben 6 Pferde. Kontumazanlage: 48 Stück aus Jugoslawien.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 90, Oberösterreich 69, Burgenland 23, Steiermark 16, Salzburg 2.

Der Marktverkehr war sehr lebhaft.

Ferkelmarkt vom 28. April
=====

28. April (RK) Aufgebracht wurden 188 Ferkel, verkauft wurden 152. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 247 S, 7 Wochen 277 S, 8 Wochen 299 S, 10 Wochen 324 S, 12 Wochen 374 S, 14 Wochen 445 S.

Der Marktverkehr war sehr lebhaft.

Beflaggung am 1. Mai
=====

28. April (RK) Am 1. Mai werden alle städtischen Gebäude mit den Staats- und Stadtfarben beflaggt.